

Kommunaler Klimaschutz 2013

Vorbild für Kommunen

[20.11.2013] Die Preisträger des Wettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz 2013“ stehen fest. Neun Kommunen können sich über Preisgelder in Höhe von 240.000 Euro freuen.

Herausragendes Engagement für den Klimaschutz zahlt sich aus: Neun Kommunen sind am Montag (18. November 2013) für ihre vorbildlichen Klimaschutzprojekte mit dem Preis „Kommunaler Klimaschutz 2013“ ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb wird seit 2009 jährlich vom Bundesumweltministerium und dem Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) ausgelobt. Jürgen Becker, Staatssekretär im Bundesumweltministerium: „Kommunen, die Klimaschutzstrategien erarbeiten und in Klimaschutzmaßnahmen investieren, gestalten ein lebenswertes und zukunftsfähiges Umfeld für ihre Bürgerinnen und Bürger. Dies haben die neun Gewinnerkommunen erkannt. Ihre innovativen und erfolgreichen Klimaschutzprojekte inspirieren uns und viele Kommunen zum Klimaschutz vor Ort.“ Insgesamt waren laut Difu 138 Beiträge beim Wettbewerb eingegangen. Kommunen und Regionen konnten sich in drei Kategorien bewerben: Klimaschutz in Kommunalen Liegenschaften, Energie- und Klimaschutz-Management und Klimaschutz zum Mitmachen. Ausgezeichnet wurden unter anderem die Gemeinde Schleiz in Thüringen für die energetische Sanierung eines Baudenkmals zur Stadtbibliothek, der Landkreis Stendal in Sachsen-Anhalt für zehn Jahre kommunales Energie-Management, sowie die Stadt Freiburg in Baden-Württemberg für die Aktion „200 Familien aktiv fürs Klima“. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 240.000 Euro vergeben. Sie sollen laut Difu in weitere Klimaschutzprojekte investiert werden.

(ma)

Zu den Preisträgern des Wettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz 2013“

Stichwörter: Klimaschutz, Auszeichnung, Bundesumweltministerium, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)